

Heimatortsgemeinschaft Rode e. V.

Hans Karl Bell • Blumenstraße 5 • 90617 Puschendorf

An alle Mitglieder

der Heimatortsgemeinschaft Rode e.V.



Puschendorf, Dezember 2014

Rundbrief

Sehr geehrtes Mitglied, sehr geehrte Mitglieder,

die grauen und nebligen Tage kündigen uns das Jahresende an. So wie die Natur eine Winterpause einlegt, um dann mit den wärmenden Sonnenstrahlen im Frühjahr wieder zu neuem Leben zu erwachen, so legen auch wir Menschen im Advent eine Zeit des Innehaltens und der Besinnung ein und stellen uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest und auf den Jahreswechsel ein.

„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt.“ (Hal Borland)

Welche Weisheiten und Erfahrungen nehmen wir aus dem ablaufenden Jahr mit? Welche bedeutungsvollen Erlebnisse und Erfahrungen hinterlässt uns das Jahr 2014? - Darauf hat jeder Einzelne von uns seine eigenen Antworten, was ihm persönlich wichtig und von bleibendem Wert ist. Dennoch gibt es auch gemeinsame Antworten, wenn wir etwa eine schwere Zeit gemeinsam bewältigt haben oder ein schönes gemeinsames Erlebnis in guter Erinnerung bleibt.

2014 war unter anderem geprägt von mehreren traurigen Gedenktagen: 100 Jahre sind seit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 vergangen und der Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939 jährte sich zum 75. Male. 2014 stand ebenso im Zeichen des 70. Jahrestages von Flucht und Vertreibung aus Siebenbürgen, wovon auch Rode betroffen war. Wir haben an unserem Roder Treffen der Flucht ereignisse und -opfer gedacht. Dem Gedenken an unsere Landsleute und Verwandten, die vor 70 Jahren einem unermesslichen Leiden ausgesetzt waren, haben wir unser Treffen gewidmet, das schließlich auch als eine Spätfolge des 2. Weltkrieges und der Fluchtgeschehnisse aus Rode zu sehen ist. Unser Wiedersehensfest in Iphofen war ein schönes Erlebnis und für viele von uns ganz bestimmt ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2014.

Aus unserer Roder Gemeinschaft wollen wir heute zu diesen Themen berichten:

- **Rückblick auf das Roder Treffen 2014 in Iphofen**
- **Aufruf zur Teilnahme am Trachtenumzug in Dinkelsbühl 2015**
- **Busfahrt in die Schweiz 2015**
- **Busfahrt nach Rode 2015**
- **Einladung zum Heimattreffen 2015 in Rode**
- **Neuer Verwalter in Rode**
- **Digitalisierte Tonbandaufnahmen aus Rode**
- **Beitritt zum Verband der Siebenbürger Sachsen**

Amtierender Vorstand:

Vorsitzender Hans-Karl Bell ☎ 09101/1203 ☒ 09101/997134	Stellvertretender Vorsitzender Georg Burtz ☎ 09323 /870424	Referent Kasse und Mitgliederverwaltung Heidrun Depner ☎ 0911/6587973	Kultur- und Pressereferentin Adelheid Roth ☎ 09334/9785960	Sozialreferentin Jugend und Familie Annette Folkendt ☎ 0911/720591	Referentin Kirche in Rode Johanna Meltzer-Rethmeier ☎ 0521/332268
---	---	--	---	---	--

Bankverbindung: Heimatortsgemeinschaft Rode e.V.
Sparkasse Fürth, IBAN DE4876250000009313701 / BIC BYLADEM1SFU

Homepage www.hogrode.de
E-Mail rode@hogrode.de

Rückblick auf das Roder Treffen 2014 in Iphofen

In Iphofen, einem beschaulichen fränkischen Weinort, hat unser Begegnungsfest eine neue Heimat gefunden. Einer Abstimmung aus dem Jahre 2010 folgend hatten wir den Austragungsort für unser Roder Treffen von Veitshöchheim nach Iphofen verlegt und auch den bisher üblichen Zeitpunkt aus dem Frühsommer auf den September verlegt.

Weil jede Veränderung neben Risiken auch neue Chancen mit sich bringt, waren wir alle, Ausrichter und Gäste, gespannt auf die Auswirkungen. Doch es sei vorweg genommen: alle Neuerungen wurden positiv angenommen. Wir haben uns vom ersten Moment an in Iphofen heimisch gefühlt – nicht allein durch die vielen Weinberge, die uns an Rode erinnern.

Rund 240 Gäste fanden sich am Samstag, 20. September 2014 in dem Karl-Knauf-Veranstaltungssaal in Iphofen ein und wir freuten uns über jeden Besucher aus Deutschland, Österreich, aus den USA und Dubai.

Georg Burtz, unserem stellvertretenden HOG-Vorsitzenden, haben wir die Organisation der neuen Räumlichkeiten zu verdanken. Ihm war es letztlich auch gelungen, einen Partyservice zu finden, der bereit war, die Bewirtung auf eigenes Risiko zu übernehmen, obwohl eine Teilnehmerzahl im Vorfeld nicht absehbar war. Überraschen konnten wir die Gäste mit köstlichen Tafeltrauben, die Alexander Burtz von einem Iphofer Winzer mitgebracht hatte und die nach dem Essen auf den Tischen verteilt wurden. Die Kosten hierfür wurden von der HOG übernommen.

Alle Teilnehmer hatten in den ansprechenden und sonnendurchfluteten Räumlichkeiten willkommene Gelegenheiten, die Wiedersehensfreude zu teilen und sich ausgiebig zu unterhalten. Auch während des gemeinsamen Mittagessens und bei Kaffee und Kuchen waren angeregte Gespräche zu beobachten.

Den offiziellen Programmteil läuteten traditionell unsere Roder Kirchenglocken ein. Vor der schönen Kulisse der Kirche in Rode erinnerte Hans Karl Bell in seiner Begrüßungsansprache an einen traurigen Jahrestag, der auch das Motto des diesjährigen Treffens war - „70 Jahre seit der Flucht aus Rode“.

Zum Thema „Flucht aus Rode 1944“ fasste Adelheid Roth in einem berührenden Vortrag die Geschehnisse aus jener Zeit zusammen und erläuterte anhand einer Karte wie es überhaupt dazu kam, dass Rode zwischen die Fronten geriet und von der Fluchtbewegung im Kokegebiet erfasst wurde. Die Fluchtgeschehnisse waren der Ursprung und der Beginn der Aussiedlung aus Siebenbürgen und auch dieses Treffen kann als eine Spätfolge der Massenflucht aus Rode gesehen werden, an jenem 8. September 1944 – fast auf den Tag genau vor 70 Jahren. Für alle Interessierten liegt dieser Vortrag als Anhang bei.

In seinem Rechenschaftsbericht ließ Hans Karl Bell die Aktivitäten der letzten zwei Jahre Revue passieren und untermalte den Rückblick mit vielen Bildern. Er informierte über den Verwalterwechsel im Haus der Begegnung in Rode im Frühjahr 2014 und über die in diesem Jahr erfolgten Renovierungsarbeiten an der Ringmauer und am Burghüterhaus.

Auf großes Interesse stießen die Neuigkeiten zur Rückerstattung der Gebäude in Rode. Hans Karl war im Juli 2014 in dieser Sache zur Audienz in Bukarest und berichtete über den aktuellen Stand und die weitere Vorgehensweise, sobald die Unklarheiten in den Akten beseitigt sind. Es hat heuer eine topografische Neuvermessung aller Grundstücke in Rode stattgefunden, die auch zur Aufklärung unserer kirchlichen Liegenschaften beitragen wird, sobald diese Daten bearbeitet wurden.

Zur Vervollständigung des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes präsentierte Heidrun Depner als amtierende Kassenreferentin die solide finanzielle Situation unseres Vereins.

In einem Aufruf bat Annette Folkendt, Sozialbeauftragte im Verein, um aktive und unterstützende Teilnahme unserer Landsleute am Trachtenumzug 2015 in Dinkelsbühl. Rode wird zusammen mit den Nachbargemeinden aus dem Zwischenkokegebiet nächstes Jahr Mitausrichter des Heimattages sein.

Es folgte der schon angekündigte und mit großer Spannung erwartete Rücktrittsantrag unseres HOG-Vorsitzenden. Hans Karl Bell begründete seinen Entschluss damit, dass es nach 14-jähriger Amtstätigkeit an der Zeit sei, den Platz für die nachrückende junge Generation frei zu machen, um diese besser in unseren Verein einzubinden. Er schloss mit Dankesworten an den ganzen Vereinsvorstand und an alle Mitglieder.

Unsere Wahlleiterin Susanne Bell sprach mit ihren Ausführungen und Gegenargumenten allen Anwesenden aus der Seele, dass unsere Gemeinschaft diesen Vorsitzenden weiterhin brauche – wie einen Winzer, der seinen Weinberg noch nicht fertig bestellt habe. Ein Aufatmen war zu spüren, als Hans Karl Bell schließlich doch seine Bereitschaft für eine neue Kandidatur erklärte.

Susanne Bell hatte ihre Wahlhelfer einberufen und hatte zunächst über die Entlastung des alten Vorstandes abstimmen lassen. Die bisherigen Kassenprüferinnen Irmgard Ordosch und Hildegard Folkendt stehen dem Verein nicht mehr zur Verfügung und wurden vom Vorsitzenden mit Dankesurkunden der HOG und einem Blumenstrauß verabschiedet.

Bevor Susanne Bell die Wahl eröffnete, informierte sie über einige Änderungen und neu zu besetzende Referate, die der alte Vorstand vorgeschlagen hatte und die einzelnen Kandidaten stellten ihre Zielsetzungen im angestrebten neuen Amt vor.

Der neue HOG-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Funktion	Amtsinhaber	Wohnort
Vorsitzender	Hans Karl Bell	Puschendorf
Stellvertretender Vorsitzender	Georg Burtz	Iphofen
Referentin Kasse u. Mitgliederverwaltung	Heidrun Depner, geb. Arndt	Fürth
Sozialreferentin für Jugend u. Familie	Annette Folkendt, geb. Homm	Fürth
Kultur- und Pressereferentin	Adelheid Roth, geb. Schuller	Giebelstadt
Referentin Kirche in Rode	Johanna Meltzer-Rethmeier, geb. Meltzer	Bielefeld
<u>Erweiterter Vorstand:</u>		
Kassenprüfer/in I	Gertrud Grünwald, geb. Imrich	Waldkraiburg
Kassenprüfer/in II	Horst Schuller	Nürnberg
Referent Organisation Treffen in Rode	Gustav Arndt	Kitzingen
Referent für Genealogie	Thomas Roth	Würzburg

Wir begrüßen die neuen Vorstandskollegen und wünschen ihnen Freude und Erfolg mit ihren neuen Aufgaben.



HOG-Vorstand nach der Wahl

Foto: Hermann Depner

von links nach rechts: Horst Schuller, Annette Folkendt, Gertrud Grünwald, Heidrun Depner, Johanna Meltzer-Rethmeier, Georg Burtz, Hans Karl Bell, Gustav Arndt, Wahlleiterin Susanne Bell, Thomas Roth, Adelheid Roth

Leider fiel die vorgesehene Diskussionsrunde der Zeitknappheit zum Opfer, so dass der gewünschte Meinungsaustausch in kleinen Gesprächskreisen erfolgte.

Am Abend bot „Magic-Musik“, ein Trio um Reini Homm aus Rode, flotte Tanzmusik für Jung und Alt und das Tanzparkett war bei bester Stimmung immer gut gefüllt.

Zum absoluten Höhepunkt des Treffens wurde die Überraschung unserer **Jugendtanzgruppe** mit einem sehr gelungenen Auftritt in Roder Tracht! Karline Folkendt war es gelungen, in kurzer Zeit 14 Kinder und Jugendliche Roder Abstammung zum Mitmachen zu begeistern und zwei flotte Tänze einzustudieren. Ein großes Kompliment und herzlichen Dank an alle Mitwirkenden! Erhaltet Euch die Freude am Tanzen und am Roder Brauchtum – wir wollen Euch dabei immer gerne unterstützen und freuen uns jetzt schon auf Euren nächsten Auftritt!



Jugendtanzgruppe beim Roder Treffen in Iphofen

Foto: Philipp Bierschneider

Vorne, von links nach rechts: Melanie Arndt, Dominik Depner, Alexander Burtz, Markus Kopes, David Bierschneider, Sven Spielhaupter, Jona Bierschneider (im Bild stellvertr. für Heidrun Depner)

Hinten, von links nach rechts: Theresa Bierschneider, Karline Folkendt, Kerstin Burtz, Kathrin Depner, Silke Folkendt, Laura Moritz, Susann Schmidt.

Auf unserer Homepage sind unter www.hogrode.de noch weitere schöne Fotos von der Tanzgruppe und vom Treffen zu finden.

Zusammenfassend schauen wir auf ein gelungenes Roder Treffen zurück und danken allen, die mit ihrer Teilnahme und Unterstützung diesen schönen Tag mitgestaltet haben.

Einen besonderen Dank richten wir an die lieben Frauen, die überwältigend viele leckere Kuchen gespendet haben und uns damit die Kaffeestunde versüßt haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf unser nächstes Roder Treffen am 17. September 2016 in Iphofen!

Aufruf zur Teilnahme am Trachtenumzug in Dinkelsbühl 2015

Beim alljährlichen Heimattag der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl wird Rode nächstes Jahr zusammen mit den Nachbargemeinden aus dem Zwischenkokegelgebiet Mitausrichter sein. Wir haben uns aus diesem Anlass vorgenommen, uns beim Trachtenumzug am **Pfingstsonntag, den 24. Mai 2015** wieder mit einem stattlichen Roder Hochzeitszug zu präsentieren und rufen alle zur aktiven oder passiven Teilnahme auf!

Wer nicht als Trachtenträger mitlaufen kann oder möchte, kann uns trotzdem gerne unterstützen und z. B. beim Anziehen der Trachten und beim Bockeln helfen oder vielleicht Trachten oder Trachtenteile zum Ausleihen bereitstellen. Und Zuschauer sind schließlich auch wichtig.

Bitte helft mit und meldet Euch baldmöglichst bei Annette Folkendt an, Telefon 0911 / 720591 oder gerne unter annette.folkendt@gmx.de per Mail.



52 Trachtenträger beim Roder Hochzeitszug am Heimattag 2010 in Dinkelsbühl

Foto: Michael Bell

An alle Trachtenträger richten wir jetzt schon die Bitte, auf originalgetreue Trachtenteile zu achten und z. B. unpassendes Schuhwerk ebenso zu vermeiden wie Handtaschen und ggf. bunte Regenschirme. Bei Verstößen kann der Ordnungsdienst eingreifen und die Teilnahme am Trachtenumzug verweigern.

Nach dem Trachtenumzug sind als Treffpunkt für alle Roder im großen Schranrensaal zwei Tische reserviert, so dass wir dort auch gemeinsam zu Mittag essen können.

Wichtiger Hinweis:

Außer dem Trachtenumzug werden wir am **Pfingstsamstag** mit einem Roder Brautpaar auch an einer **Brauchtumsveranstaltung** in der Schranne in Dinkelsbühl beteiligt sein. Als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden aus dem Zwischenkokegelgebiet soll der Ablauf einer siebenbürgischen Bauernhochzeit dargestellt werden und der Zenderscher Chor wird traditionelle Hochzeitslieder dazu singen. Diese Brauchtumsveranstaltung beginnt um 16.00 Uhr und wird ca. 2 Stunden dauern. Wir laden alle herzlich dazu ein und würden uns über viele Zuschauer und Unterstützer sehr freuen!

Bitte merkt Euch rechtzeitig die Termine vor:

Pfingstsamstag, 23. Mai 2015 / 16.00 Uhr: Brauchtumsveranstaltung im großen Schranrensaal
Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 / 10.00 Uhr: Trachtenumzug

Des Weiteren findet in Dinkelsbühl am Pfingstsamstag und -sonntag im Konzertsaal im „Spitalhof“ eine **Ausstellung** über Rode und die Nachbargemeinden aus dem Zwischenkokegelgebiet statt. Dazu laden wir ebenso ein, wie zu zwei interessanten Vorträgen, die am Pfingstsonntag in dem Ausstellungsraum stattfinden: es wird einen Vortrag über Weinbau in Siebenbürgen geben und Walter Schuller, Traun/Österreich wird über den „Freibrief“ der dreizehn Dörfer referieren.

Busreise Schweiz

Wir laden Euch zu einer Busreise in die Schweiz ein, die uns vom **24. – 27. Juni 2015** in die grandiose Schweizer Bergwelt führen wird. Es wird ein unvergessliches Erlebnis sein, bei atemberaubenden Bahnfahrten im Panoramawagen des weltberühmten **Glacier-Express** die imposante Bergkulisse zu erleben, mit wilden Schluchten, malerischen Seen und idyllischen Bergdörfern und Alpenstädten.

Wer Interesse hat, kann gerne eine detaillierte Reisebeschreibung bei Ilse und Hans Karl Bell anfordern, Telefon 09101 / 1203. Sie nehmen auch die Anmeldungen für diese Reise entgegen: der späteste Anmeldetermin ist Ende April 2015.

Einladung zum HEIMATTREFFEN 2015 in Rode

In jedem zweiten Jahr, und zwar im Wechsel zu unseren traditionellen Roder Treffen in Deutschland, veranstalten wir jeweils ein Treffen in der alten Heimat und laden nun alle herzlich ein zur Teilnahme an unserem

Heimattreffen in Rode Samstag, 8. August – Sonntag, 9. August 2015

Aus der separaten Einladung, die diesem Rundbrief beiliegt, könnt Ihr die wichtigsten Details und organisatorische Hinweise zu unserem Heimattreffen entnehmen. Versäumt es nicht, Euch rechtzeitig anzumelden!

Wir laden alle unsere Roder Landsleute und deren Nachkommen und alle Freunde, die sich uns verbunden fühlen, herzlich nach RODE ein!

Zu unserem Treffen sind selbstverständlich auch alle Roder Landsleute herzlich willkommen, die nicht HOG-Mitglieder sind und somit bekanntlich dieses Schreiben und die Einladung nicht erhalten. Gebt bitte deshalb diese Informationen entsprechend weiter.

Goldene Konfirmation

Anlässlich des Heimattreffens findet in unserer Heimatkirche in Rode am Samstag, 8. August 2015 die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1949 / 1950 statt. Die Ansprechpartnerin für die Jubelkonfirmanden ist Susanne Arndt, geb. Feifer.

Busfahrt nach RODE vom 5. – 12. August 2015

Zum Heimattreffen in Rode veranstalten wir eine Busreise vom 5. - 12. August 2015, die auf vielfachen Wunsch diesmal zeitlich kürzer gehalten ist und dennoch einen ausgiebigen Aufenthalt in Rode ermöglicht. Außerdem steht diesmal ein Ausflug ins siebenbürgische Weinland auf dem Programm.

Beachtet bitte die separate Anlage, die alle wichtigen Informationen zu dieser Busreise enthält. Weitere Rückfragen beantworten gerne Ilse und Hans Karl Bell, Telefon 09101 / 1203. Sie nehmen auch die Anmeldungen für diese Reise entgegen: der späteste Anmeldetermin ist Ende Mai 2015. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze vorhanden sind, ist der Anmeldetermin für die Teilnahme entscheidend.

Diese Reise ist auch für jüngere Leute ideal, die nicht viele Urlaubstage aufbringen können, und dennoch auf ein schönes gemeinsames Reiseerlebnis nicht verzichten möchten.

Neues Verwalterehepaar in Rode

Wir hatten im Frühjahr 2014 im „Haus der Begegnung“ einen Verwalterwechsel, da unser bisheriger Verwalter Daniel Buda aus familiären Gründen aus Rode weggezogen ist. Unsere neuen Vertrauensleute sind

Gheorghe und Maria Vaida, Telefon 0040 / 265712462.

Unter dieser Telefonnummer sind die Eheleute Vaida zu erreichen, wenn sich jemand außerhalb der Treffen in Rode aufhält und in die Kirche oder auf den Friedhof gehen möchte.

Reparaturarbeiten in Rode

Der Vorstand hatte Andreas Homm, der in Rode eine Firma betreibt, mit einer Teilrenovierung der vorderen Ringmauer und dem Streichen des Burghüterhauses beauftragt. Diese Arbeiten wurden aus der Kollekte des Heimattreffens 2013 und aus HOG-Mitteln bezahlt.

Tonbandaufnahmen aus Rode

Johanna Meltzer-Rethmeier verfügt über alte Tonbandaufnahmen aus Rode, die sie digitalisieren lassen hat und als CD zum Verkauf anbietet:

A u f n a h m e		Preis
1.	Begräbnis Stefan Seiwert, Frühjahr 1965	5,- € inklusiv Versandkosten
2.	Trachtenfest „Hochzeit in Rode“, 1971	5,- € inklusiv Versandkosten
3.	Konfirmation 1972	5,- € inklusiv Versandkosten
4.	Gottesdienst Pfingsten 1978, an der Orgel Kurt Folkendt	5,- € inklusiv Versandkosten
5.	Weihnachten 1980: Heilig Abend und Frühgottesdienst	5,- € inklusiv Versandkosten
6.	Gottesdienst 1983 am Peter- und Paulstag und Taufe von Heiko Martin	5,- € inklusiv Versandkosten
7.	Volkslieder, von Rodern gesungen 1965	5,- € inklusiv Versandkosten
8.	Volkslieder, gesungen von den Schwestern Schwarz	5,- € inklusiv Versandkosten
9.	Dokumentation: älteste Orgel aus Siebenbürgen, die aus RODE stammt!	5,- € inklusiv Versandkosten
10.	CD mit Orgel und Instrumenten – Orgelbegleitung auf der ältesten Orgel aus Siebenbürgen <i>Bestellung direkt aus Klausenburg möglich</i>	8,93 € + 2,50 € Versandkosten

Diese CDs können gerne bestellt werden bei Johanna Meltzer-Rethmeier, Brockenweg 8, 33719 Bielefeld, Telefon 0521 / 332268.

Beitritt zum Verband der Siebenbürger Sachsen

Seit über 65 Jahren hat der Verband der Siebenbürger Sachsen (früher „Landsmannschaft“) alle nach Deutschland ausgewanderten Siebenbürger Sachsen unterstützt und unsere Interessen vertreten. Auch heute bietet der Verband den Rahmen, in dem wir unsere wertvolle Kultur, Mundart und Traditionen erhalten und bewahren können. Doch der Verband beklagt, dass von den in Deutschland lebenden Siebenbürger Sachsen nur 25 - 30 % Mitglied im Verband sind, und durch das Ableben der Elterngeneration sogar ein deutlicher Mitgliederrückgang zu verzeichnen ist.

Damit der Verband seine Aufgaben für UNS alle weiterhin erfüllen kann, sind wir alle zur Solidarität aufgefordert, den Verband durch unsere Mitgliedschaft zu unterstützen. Jeder Siebenbürger Sachse sollte **Mitglied in seiner HOG und Mitglied im Verband der Siebenbürger Sachsen sein**. Wer noch nicht Mitglied im Verband ist, kann sich anhand der beiliegenden Beitrittserklärung anmelden. Der Verband wird mit jedem neuen Mitglied leistungsfähiger und kann dadurch auch in Zukunft unsere siebenbürgisch-sächsischen Werte und Interessen vertreten.

Durch die Mitgliedschaft bekommt man automatisch die **Siebenbürgische Zeitung**, die uns viele Informationen aus Siebenbürgen und aus dem Verbandsleben liefert. Bekanntmachungen aus unserer HOG und Todesanzeigen sind auch immer wieder darin zu finden.

Zum Abschluss wünschen wir Euch allen noch eine schöne und besinnliche Adventszeit, dass Ihr Euch Zeit nehmen und Ruhe einkehren lassen könnt.

Weihnachten ist nicht nur das Fest der Geburt Jesu. Es ist und bleibt auch das Fest der Erinnerungen. Erinnerungen an vergangene Weihnachten, an Menschen, zu denen wir selten oder gar keinen Kontakt mehr haben, an Verstorbene.

Wir fühlen uns in der Weihnachtszeit ganz besonders mit allen verbunden, die uns nahe stehen. Wir denken an diejenigen, denen es nicht gut geht, an die Kranken und Alten, an die Trauernden und Einsamen und wünschen Ihnen Trost und Zuversicht in der Weihnachtszeit und für das Neue Jahr.

Wir denken an unsere Heimatgemeinde Rode und wünschen auch unseren dortigen Landsleuten gesegnete Weihnachten.

*Der helle Glanz des Weihnachtssterns erstrahle Euch im Herzen,
in Euren Seelen spiegle sich das warme Licht der Kerzen.
Lasset uns beim Feiern in der Nacht, beim Singen und beim Schenken
an alle, die nicht feiern können, auch ein wenig denken,
und dafür sorgen, dass auch sie zur Weihnacht Glück verspüren.
Lasset uns deshalb die Herzen öffnen, aber auch die Türen.
Den Reichtum sendet gerne aus, die Armut holt herein,
dann wird die Weihnachtszeit für uns erst wahrhaft fröhlich sein.
In herzlicher Verbundenheit seid froh begrüßt zur Weihnachtszeit!
Wir wollen eines uns nur schenken: dass wir gerne aneinander denken.
Ein Wunsch noch: ein Wiedersehen! Erfüllt er sich, das wäre schön.*

Wir freuen uns jetzt schon auf das Wiedersehen in Rode und hoffen, dass wir uns gesund und recht zahlreich bei unserem Heimattreffen 2015 sehen!

In diesem Sinne grüßen wir alle Roder Landsleute und alle, die sich uns und Rode verbunden fühlen. Wir wünschen Ihnen allen, wie auch Ihren Familien, Angehörigen und Freunden

***ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2015.***

Ihr Vorstand HOG Rode e. V.